

NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Newsletter-Ausgabe 09.2010 stelle ich Ihnen ein Projekt vor, bei dem in geschlossener Bauweise eine Trinkwasserleitung erneuert wurde. Weiterhin finden Sie einen Bericht über eine duktile Kanalleitung, die interessanterweise auf duktilen Pfählen gegründet wurde. Eines unserer Mitgliedswerke wurde als ÖKOPROFIT-Betrieb ausgezeichnet. Mit zwei ergänzenden Artikeln stelle ich Ihnen Produkte aus dem Guss-Rohrsystem-Programm vor. Viel Freude und Anregungen beim Lesen.

Ihr Raimund Moisa



Im Spülbohrverfahren zum Hohen Asperg

Eine alte Graugussleitung, die das Vollzugskrankenhaus Hoher Asperg sowie die Stadt Asperg mit Trinkwasser versorgt, musste teilerneuert werden. Der geodätische Höhenunterschied beträgt etwa 100 m.

◆ Auftraggeber war der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung. Nach umfangreichen geologischen Untersuchungen entschied er sich, die Leitung im grabenlosen Spülbohrverfahren (HDD) zu erneuern. Hauptgrund ist die Durchquerung des Landschaftsschutzgebietes LSG 1.18.100 Hohenasperg und die eingeschränkte Zugänglichkeit der Leitungstrasse. Dazu kommen entlang der Rohrtrasse ein historischer Gipsabbau am Südhang sowie die Steilhanglage einiger Leitungsabschnitte. Für diese schwierigen Einbaubedingungen bevorzugte der Auftraggeber duktilen Gusseisen als Rohrwerkstoff für das HDD-Verfahren. Es wurden 1.050 m duktile Gussrohre DN 150 mit der bewährten Steckmuffen-Verbindung BLS® und Zementmörtel-Umhüllung verwendet. Die vier Spülbohrabschnitte mit einer Gesamtlänge von 742 m waren präzise und schnell eingebaut. Im Sommer 2010 begannen die Arbeiten. Drei Monate später war die gesamte Baumaßnahme nahezu abgeschlossen.

Kanal auf Pfahl

In der rund 6.000 Einwohner zählenden Marktgemeinde St. Florian in Oberösterreich kamen gleich zwei duktile Produkte zum Einsatz: duktile Druckrohre für eine Kanalleitung und duktile Gusspfähle für die Bauwerksgründung.

◆ Bei besonders schwierigen Bodenverhältnissen wird vermehrt das System „Kanal auf Pfahl“ eingesetzt. Im Einbaubereich stehen schluffige, tonige und moorige Böden an, sodass

eine sichere Lage des Kanals nur mit zusätzlichen Maßnahmen ermöglicht wird. Das zuständige Geotechnikbüro empfahl daher den Einsatz des Systems „Kanal auf Pfahl“. Zusätzlich zur geologisch notwendigen Maßnahme der Pfahlgründung ging die Marktgemeinde hinsichtlich des Rohraußenschutzes auf Nummer sicher. Wegen der aggressiven Böden wurden die duktilen Gussrohre mit der PUR (Polyurethan) Top-Beschichtung geliefert. Dieser Außenschutz sorgt für die Langlebigkeit der duktilen Gussrohre und trägt somit zur Wirtschaftlichkeit der Gesamtinvestition bei.





◆ Am 29. April 2010 wurde die Firma Düker GmbH & Co. KGaA, Ordentliches Mitglied der FGR®/EADIPS®, als ÖKOPROFIT-Betrieb ausgezeichnet. ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik) ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und der örtlichen Wirtschaft.

ÖKOPROFIT – Düker wird ausgezeichnet

Es unterstützt folgende Ziele:

- Schonung der natürlichen Ressourcen wie Eisen und Wasser,
- Verbesserung der Energiebilanz,
- Reduzierung von Abfall und Emissionen,
- gleichzeitig Senkung der Betriebskosten.

Dabei wurden mit Hilfe kompetenter externer Unterstützung praxisnahe Maßnahmen

zur Verbesserung von Material- und Energieeffizienz und des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet.

Dem Unternehmen Düker GmbH & Co. KGaA in Karlstadt und Laufach wurde nach erfolgreicher Umsetzung des Projektes durch die Initiative Bayerischer Untermain, dem Träger dieses Projektes, die Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb“ verliehen.

Das duktile Vollschutzrohr

◆ Das duktile Vollschutzrohr, Markenname von Rollecopur, ist innen und außen mit Polyurethan (PUR) beschichtet. Es wird gemäß der europäischen Norm EN 545 hergestellt und ist durch den SVGW und den DVGW für den Trinkwasserbereich zugelassen.

Die PUR-Innenauskleidung erfüllt die Anforderungen der Norm EN 15655, die Umhüllung steht in Übereinstimmung mit EN 15189. Das duktile Gussrohr mit dieser Umhüllung kann in Böden aller Aggressivitätsklassen eingesetzt werden.



Die Auskleidung ist für alle Wässer von pH 1 bis pH 14 geeignet. Die Rohre weisen einen geringen Rauigkeitskoeffizient von $k < 0,01$ mm aus. Größtmögliche Durchflussleistungen und minimale Druckverluste sind die Folge. Die spiegelglatte PUR-Auskleidung ist

sehr widerstandsfähig gegen Abrasion. Wird Längskraftschlüssigkeit der Rohrverbindung gefordert, steht die „vonRollhydrotight“-Verbindung zur Verfügung.

Das bewährte duktile Vollschutzrohr wird weiterhin Spezialaufgaben im Rohrleitungsbau übernehmen.

TERMINE

18. November 2010

figava/rbv Gussrohrseminar 2010, Frankfurt

24./25. November 2010

DWA Bundestagung 2010, Bonn

Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V. · European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®
 Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim/Deutschland
 Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25 · Fax: +49 (0)61 55/60 52 26
 E-Mail: info@eadips.org · www.eadips.org
 Redaktionsschluss: 22. September 2010
 Gesamtherstellung: schneidermedia.de



FUNKTION TRIFFT STIL

◆ Unter diesem Slogan bietet die Keulahütte GmbH, Krauschwitz, individuelle Gestaltungsvarianten ihrer Überflurhydranten an. Im modernen Design hat der Überflurhydrant seinen Auftritt, erfüllt aber alle klassischen Anforderungen.

So hat die Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH, Kleinmachnow (südwestlich von Berlin), vor dem Sportzentrum des regionalen Sportvereins RSV 1949 e.V. den Überflurhydranten Eurodrant 80 – DN 80 eingebaut. Passend zum Ort wurde der Kopf des Hydranten als Fußball ausgeführt.

So mutieren Überflurhydranten aus duktilem Gusseisen zu flexiblen Gestaltungselementen im öffentlichen Raum.